

Montag
29.
Oktober

303. Tag des Jahres
63 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 44

☀️ 07:16 Uhr ☀️ 16:40 Uhr
🌙 17:02 Uhr 🌙 06:53 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Kein Beifall

Hunde brauchen kein Bett, findet Herrchen. Jedenfalls nicht, wenn sie tags wie nachts zu Hause sind in einem eigenen Sessel und eine Teppichmatte als Zweitwohnsitz gewählt haben. Diese Behauptung hält Frauchen für schiere Theorie – wo Emma das eigene Körbchen und das eigene Kissen doch wirklich liebt, wie die Praxis zeigt. Regelmäßig bearbeitet sie ihren Diwan mit Krallen und Zähnen. Statt einfach zu ruhen, zerrt sie ihn durch die Wohnung, bricht mitunter darauf zusammen, um an Ort und Stelle ein Nickerchen zu halten. Oder sie spielt Federtheater. Applaus gibt's dafür aber nicht mal von Frauchen.

Klaudia Genuit-Thiessen

Sondertauschtag bereits früher

Löhne (LZ). Der Briefmarken- und Münzen-Sammler-Verein Löhne und Umgebung lädt auf die Briefmarkendecke in Löhne, In den Eichen 5, ein. Der Sondertauschtag ist bereits an diesem Dienstag ab 19 Uhr und nicht wie ursprünglich geplant an diesem Mittwoch.

Kennzeichen gestohlen

Löhne (LZ). In der Nacht zu Samstag ist im Eduard-Kuhlo-Weg ein weiß-rotes Kleinkraftrad der Marke Keeway entwendet worden. Es trug das blaue Versicherungskennzeichen »795UVH«. Hinweise an die Polizei, ☎️ 0 57 32 / 1 08 90.

Einer geht durch die Stadt

... und stellt während des Sonntagsspaziergangs fest, dass ihn der plötzliche Temperatursturz kalt erwischt hat. Waren vor einer Woche noch kurze Hose und T-Shirt angesagt, muss er jetzt Wollpull-over, Handschuhe und Mütze anziehen, bevor er sich auf die Straße wagt. Hoffentlich verläuft diese Umstellung ohne, dass er sich erkältet, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Abonentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15 16
Sekretariat
Jutta Reißner 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
loehne@westfalen-blatt.de

Lokalsport Löhne

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15 21
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausen@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

»Nur Gitarre und ein wenig Gesang«

Ex-»Dire Straits«-Musiker David Knopfler gibt zwei Konzerte vor insgesamt 750 Zuhörern in der Matthäuskirche

■ Von Malte Samtenschnieder

Löhne (LZ). David Knopfler braucht kein Stadion voller Fans, um zu Höchstform aufzulaufen: Im intimen Rahmen der Matthäuskirche in Mahnen hat das Gründungsmitglied der »Dire Straits« am Freitag und Samstag viele unvergessliche Momente gestaltet. 750 Zuhörer waren bei seinen Konzerten dabei.

»David Knopfler hat internationale Musikgeschichte geschrieben – doch das ist ihm selbst gar nicht so wichtig«, betont Hartmut Birkelbach in seiner Begrüßung. Für das Kulturreferat des Kirchenkreises Vlotho hat der Pfarrer die beiden Auftritte des 59-Jährigen in Löhne organisiert. Und das nicht zum ersten Mal: Anfang 2011 war der Brite schon einmal in der Matthäuskirche zu Gast.

»David Knopfler erzählt in seinen Liedern Geschichten, die das Leben schreibt. Es geht um Glaube, Liebe, Hoffnung – und das genaue Gegenteil«, sagt Hartmut Birkelbach. Für die Auseinander-

setzung mit derartigen Themen sei eine Kirche durchaus der richtige Ort. Hartmut Birkelbach: »Wir denken hier auch sonst oft über den Sinn des Lebens nach.«

Nach den einleitenden Worten gehört David Knopfler und seinem Musikkollegen Harry Bogdanovs die Bühne. Während ihres mehr als zweistündigen Konzerts herrschen die leisen Töne vor. Der langanhaltende Beifall zwischen den einzelnen Stücken scheint dem Briten fast ein wenig peinlich zu sein. »Es sind doch nur zwei Akustik-Gitarren und ein wenig Gesang«, merkt er dazu bescheiden an.

David Knopfler braucht keine mehrköpfige Band, um das Publikum mitzureißen. Auch auf extravagante Bühnenausstattungen oder eine bombastische Lichtshow verzichtet er bewusst. Der 59-Jährige zieht das Publikum mit seiner Musik in den Bann. Die Botschaften seiner Songs treffen mitten ins Herz. David Knopfler deckt eine große Palette an Themen ab. Zum Einen nimmt er Bege-

benheiten aus dem Alltag ins Visier. Natürlich darf dabei das musikalische Abarbeiten von zwischenmenschlichen Beziehungen nicht fehlen. So widmet David Knopfler beispielsweise seiner Tochter ein Lied. »Sie war sieben Jahre alt, als wir umgezogen sind. Mit einem Filzstift hat sie damals drei Worte auf die Holzpaneelen der Terrasse geschrieben. Als ich sah, welche es waren, konnte ich nicht mehr schimpfen. Dort stand »I love home« (zu deutsch: Ich liebe mein Zuhause).«

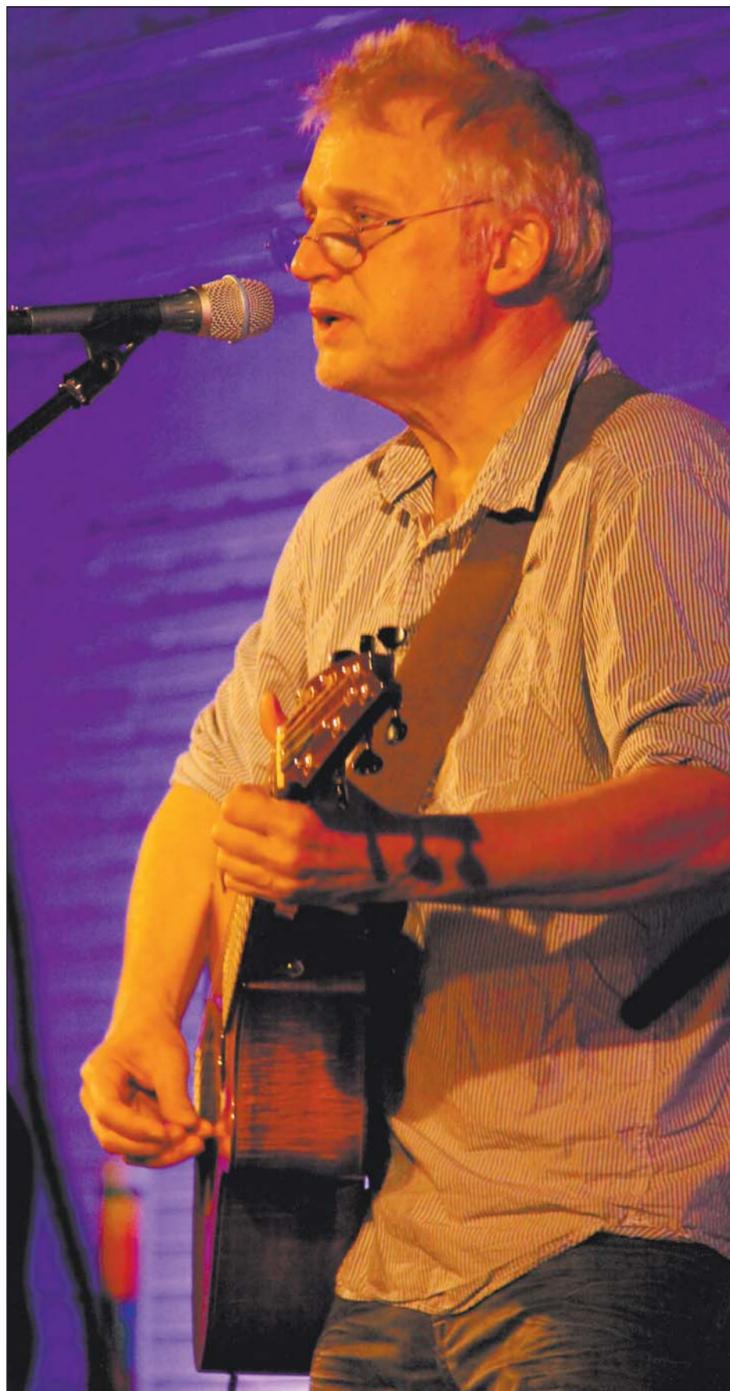
Zum Anderen macht David Knopfler auch aus seiner politischen Haltung keinen Hehl. Unverblümt bekennt er sich zu seiner Ablehnung gegenüber George W. Bush. »Dieser US-Präsident steht für acht Jahre Missmanagement«, sagt der 59-Jährige während des Konzerts.

Während er in puncto Liedtexte nichts dem Zufall überlässt – er hat sie vor sich auf dem Notenständer – lebt er sich musikalisch frei aus. Immer wieder nutzen David Knopfler und Harry Bogdanovs die Gelegenheit für Improvisationen. Dabei machen beide Künstler sowohl mit der Gitarre in der Hand als auch am Klavier eine gute Figur.

Schnell wird deutlich, dass der Ex-»Dire Straits«-Musiker ein Perfektionist ist. Es vergeht kein Titel, nach dem er nicht die Gitarren wechselt. Sage und schreibe sechs verschiedene Akustik- und E-Gitarren mit sechs oder zwölf Saiten warten in einem Ständer neben der Bühne auf ihren Einsatz. Bevor es jeweils losgehen kann, werden sie vom Meister selbst noch einmal nachgestimmt. »Das sind die Freuden der Live-Musik«, erklärt er dazu.

Als das Konzert nach mehr als zwei Stunden zu Ende gehen soll, haben die Zuhörer immer noch nicht genug. Für die Zugaben verlässt David Knopfler kurzfristig die Welt der leisen Töne, um bei einem Rock'n'Roll-Titel richtig aufzudrehen. »Teufelslied« hat er das Stück getauft.

Mit den Konzerten am Freitag und Samstag zeigte sich Organisator Hartmut Birkelbach gegenüber dieser Zeitung zufrieden. »Es sind tolle Künstler, die uns zwei wunderbare Abende geschenkt haben.« Ein weiteres Gastspiel von David Knopfler sei nicht ausgeschlossen. »Aber erst mit zeitlichem Abstand.«



Mehr als zwei Stunden nimmt sich David Knopfler fürs Löhner Publikum Zeit. Die Konzerte am Freitag und Samstag verfolgen 750 Gäste. Fotos: Malte Samtenschnieder

Aus der Biografie des »Dire Straits«-Gründungsmitgliedes

Ende der 1970er Jahre gehörte David Knopfler zu den Gründungsmitgliedern der »Dire Straits«. Gemeinsam mit seinem Bruder Mark und anderen feierte er große Erfolge weltweit. Zusammen wurden sie zum Inbegriff für hochwert-

ige Musik. Doch David Knopfler fühlte sich zunehmend musikalisch eingekengt. Nach dem Bandausstieg Anfang der 1980er Jahre startete er eine Solokarriere und begann, in regelmäßigen Abständen Alben zu veröffentlichen.

Dabei arbeitete er mit Musikern wie Julia Neigel, Eddie Reader oder auch seinem Freund Chris Rea zusammen. Darüber hinaus produzierte er für TV- und Filmproduktionen – wie die ARD-Serie »Tatort« – die Hintergrundmusik.

Offene Geschäfte gut gefüllt

Mennighüffener Einzelhändler bewerten Zusatzangebot am Sonntag positiv

Löhne-Mennighüffen (avh). »Sonntags ist das Einkaufen einfach entspannter.« Thomas Fründ vom Elektrofachhandel Fründ hatte gestern Nachmittag viel zu tun. Bei dem schönen Wetter nutzten viele Menschen die Gelegenheit, einen Einkaufsbummel in Mennighüffen zu unternehmen. Ein Großteil der Einzelhändler an der Lübbecke Straße hatte die Türen von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

»Viermal im Jahr können unsere Kunden auch am Sonntag in Mennighüffen einkaufen. Wenn das Wetter mitspielt, ist es jedes Mal ein Erfolg«, sagte Thomas Fründ. Als Besonderheit bot er Kaffee und Kuchen sowie eine Weinprobe von Edeka Otto an. »Die Kunden haben sonntags mehr Zeit und können sich ganz in Ruhe beraten lassen. Als besondere Veranschaulichung demonstrieren meine Mitarbeiter heute ein neues Bügelisen und eine Kochmaschine.«

Bei Betten Johannsmeier konnten es sich die Kunden gemütlich machen. Sie konnten dabei eine Rückenmassage genießen oder die Wirbelsäule vermessen lassen, um

zukünftig besser zu liegen und zu schlafen. »Zu jedem verkaufsoffenen Sonntag lassen wir uns etwas Besonderes einfallen. Heute haben

wir einen Chiropraktiker eingeladen«, erzählte Marina Johannsmeier von Betten Johannsmeier. Auch sie war mit dem verkaufsof-

enen Sonntag zufrieden. Die Mennighüffenerin: »Wir haben immer gut zu tun. Das Arbeiten am Sonntag lohnt sich.«



Nils Diebelmeier (von links) und Justin (9) aus Vlotho haben gestern bei Marina Johannsmeier von Betten Johannsmeier vorbeigeschaut, um die richtige Matratze für ihren Rücken zu kaufen. Foto: von Hollen

Planung liegt aus

Bürgermeinung gefragt

Löhne (LZ). Der Rat der Stadt Löhne hat am 27. September die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 213 der Stadt Löhne »Am Pfarrholz« beschlossen. Zielsetzung ist die Entwicklung von Wohnbebauung für seniorenrechtliches Wohnen. Weitere Details des Bebauungsplanes werden der Öffentlichkeit bei einer Bürgerversammlung an diesem Mittwoch um 18.30 Uhr im Rathaus der Stadt Löhne, großer Sitzungssaal, dargelegt. Es besteht Gelegenheit, die Planungsabsichten zu erörtern und sich zu diesen zu äußern. Zudem können die Planunterlagen vom 31. Oktober bis 30. November im Rathaus, Planung und Umwelt, Zimmer U 167, während der Dienststunden eingesehen werden. In dieser Zeit können Vorschläge zu den Planungsabsichten schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Auf Wunsch wird der Bauleitplanvorentwurf erläutert. Dafür wird um Terminabsprache unter ☎️ 0 57 32 / 10 03 78 gebeten.

@ www.loehne.de